

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 105 (2007)

Heft: 2

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fieldwork stellt sich vor

Die Fieldwork Maschinenkontroll- und Vermessungssysteme AG ist die neue Vertriebspartnerin der Topcon Positioning BV für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Fieldwork ist eine Partnerschaft zwischen René Billaud und Jack Germann, Eigentümer der Fieldwork zu je 50%.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zum offiziellen Eröffnungsanlass der Fieldwork im ZIK (Zentrum für integrierte Kreativität) in Arbon. Sie repräsentierten den bestehenden und zukünftigen Kundenkreis der am 4. Dezember 2006 neu gegründeten Handelsfirma: Ingenieur-, Geometer- und Planungsbüros, Hoch- und Tiefbau- sowie Gartenbauunternehmungen, Baumaschinenhändler, Architekten, Kommunen und Industriebetriebe.

Im grossen Vortragsaal des ZIK stellte Willem Vos als Vertreter der Topcon Europe BV, Niederlande, die beeindruckende Palette der Weltmarktführerin in der Produktion von optischen und elektronischen Instrumenten in den Bereichen Kataster- und Bauvermessung, Baumaschinensteuerungen, GIS, Medizin und Augenoptik vor.

René Billaud zeigte in seinem von Videofilmen unterstützten Referat die Marktführerschaft der Topcon-Maschinenkontrollsysteme in der Schweiz auf. Jack Germann gab einen Überblick über die



Vermessungsprodukte: Nivelliere, Digitalnivelliere, elektronische Theodolite, Totalstationen und Robotiktotalstationen, GPS+GLO-NASS+GALILEO Satellitensysteme und Software.

Für 2007 hat die Fieldwork klare Ziele formuliert: Erstens Festigung und Ausbau der Marktführerschaft der Topcon-Baumaschinensteuerungen, zweitens markante Verbesserung der Akzeptanz und Marktposition der Vermessungslösungen, speziell im Bereich amtliche Vermessung. Im Weiteren soll die Firma von einem Zweimannbetrieb zügig zu einem Fünf- bis Sechspersonenunternehmen ausgebaut werden. Für die Bearbeitung des Marktes in der Westschweiz wird in naher Zukunft die Gründung einer Zweigniederlassung in der Romandie ins Auge gefasst.



Im ZIK in Arbon hat die Fieldwork einen idealen Firmenstandort gefunden. Im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Saurer AG stehen grosszügige Räume für Schulungen und Präsentationen zur Verfügung. Im grossen Vortragsaal wird die Firma regelmässig Veranstaltungen zu ausgewählten Fachthemen durchführen. Das Flachdach des ZIK eignet sich ideal für die Durchführung von GPS-Schulungen.

Der Starterfolg der Fieldwork zeigt, dass im Schweizer Markt für Vermessungslösungen ein starker Anbieter als Alternative zum be-

stehenden Angebot gefragt ist. René Billaud und Jack Germann bedanken sich bei allen Kunden, die in den vergangenen zwei Monaten zum äusserst erfolgreichen Start der Fieldwork beigetragen haben.

*Fieldwork
Maschinenkontroll- und
Vermessungssysteme AG
Weitegasse 6
CH-9320 Arbon
Telefon 071 440 42 63
info@fieldwork.ch
www.fieldwork.ch*

Intergraph unterstützt Lehrlinge und Prüfungsexperten im Bereich Geomatik

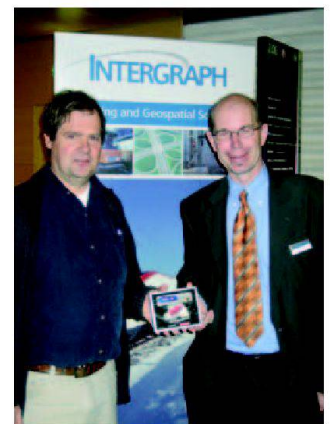
Durch die Marktführerschaft von GEOS Pro / GeoMedia Pro im Bereich der amtlichen Vermessung, werden auch immer mehr Lehrabschlussprüfungen auf dem System «GeosPro» erfolgreich abgeschlossen.

Der Firma Intergraph (Schweiz) AG liegt die Lehrlingsausbildung am Herzen und sie unterstützt die rund 60 Prüfungsexperten in Zukunft mit praktischen USB-Datenträgern, um die Abläufe bei den LAPs noch weiter zu optimieren.

Christoph Wyss, Mitglied der Prüfungskommission für Geomatiker:

«Seit über zehn Jahren wird die LAP auf EDV abgenommen. Zuerst wurde dem Experten pro Kandidat ein ganzes Dossier inklusive Diskette mit den benötigten Da-

ten zugestellt. Heute werden alle Daten per E-Mail übermittelt und der Experte muss sie nur noch auf



Christoph Wyss als Leiter der Experten bei der Geschenkübergabe mit Andreas Studer, Geschäftsführer Intergraph (Schweiz) AG.

einen Datenträger übertragen. Da die meisten Arbeitsstationen kein Diskettenlaufwerk mehr haben, sind wir gezwungen auf USB-Datenträger auszuweichen. Da kam die Idee auf, die Programmhersteller anzufragen, ob sie den Experten nicht die benötigten USB-Datenträger zur Verfügung stellen könnten.

Auf meine Anfrage hin hat sich die Firma Intergraph spontan bereit erklärt, uns zu helfen und für die Büroexperten die benötigten USB-Datenträger zur Verfügung zu stellen.

Ich bin überzeugt, dass wir damit den Informations-/Datenaustausch bei kommenden Lehrabschlussprüfungen ab dem Jahre 2007 wesentlich vereinfachen können.

Als Mitglied der Prüfungskommission für Geomatiker danke ich der Firma Intergraph für die grosszügige und sehr nützliche Unterstützung im Bereich der Lehrabschlussprüfungen unserer Geomatiker in der deutschen Schweiz».

Die USB-Datenträger (Victorinox-Messer) werden den Experten im März 2007 zugestellt werden.

Intergraph freut sich auf viele vereinfachte und erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen der motivierten, jungen Geomatiker/innen in der Schweiz.

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
www.intergraph.ch*

LANAVET-AGIS-Anbindung: Systemintegration im ArcGIS-Umfeld

Im Amt für Landwirtschaft des Kantons Aargau existiert seit längerer Zeit eine eigenständige Verwaltungsapplikation LANAVET für die Verwaltung von Sachdaten zu ökologischen Ausgleichsflächen. Die Anbindung dieser Delphi-Applikation an die Welt der räumlichen Daten wurde von geo7 in enger Zusammenarbeit mit dem AGIS (Amt für GIS des Kantons Aargau) realisiert. Das erfolgreiche Integrationsprojekt LANAVET-AGIS-Anbindung weist die folgenden besonderen Merkmale auf:

- Datenaustausch zwischen zwei physisch getrennten Datenbanken – LANAVET-DB und GIS-DB – über einen DB-DB-Link;
- Verknüpfung der Benutzeroberflächen von LANAVET mit zwei neuen Benutzeroberflächen, basierend auf Arc-Map und ArcIMS für die Bearbeitung der zugehörigen räumlichen Daten und das reine Sichten dieser räumlichen Daten;
- Betrieb auf Terminalserver-Umgebung;
- Tools für die Unterstützung der Arbeitsabläufe, die Pflege der

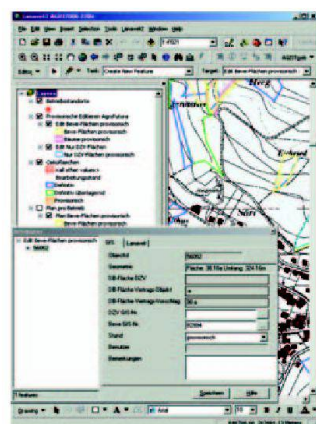
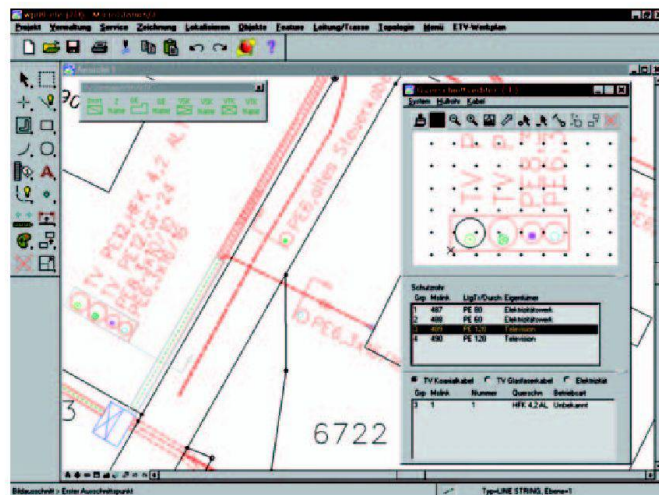


Abb. 1: Bearbeitung von Ökoflächen mit einer Erweiterung des «Feature Editors».

- räumlichen Daten und für den Flächenabgleich zwischen Geometrie und Sachdaten;
- Verwaltung von jeweils 25 000 Ökoflächen in verschiedenen Jahresständen.

*geo7 AG
Neufeldstrasse 3
CH-3012 Bern
Telefon 031 300 44 33
Telefax 031 302 76 11
mail@geo7.ch
www.geo7.ch*

BERIT News



Neuer LIDS-Kunde im Kanton Zürich – die GGA Maur, Betreiberin eines Breitbandkabelnetzes, wählt LIDS als GIS-Lösung

Die BERIT-Gruppe ist mit LIDS™ einer der Marktführer der GIS/NIS-Systeme, auf der Basis von MicroStation™ (CAD Basiswerkzeug) und ORACLE (Datenbank). In drei Ländern stehen 200 Mitarbeiter für Sie zur Verfügung. LIDS™ ist seit über 15 Jahren auf dem Markt etabliert und dabei technisch gesehen immer up to date.

Wieder haben wir, dank unseres wichtigsten Ziels, nie stehen zu bleiben und immer eine Lösung bereit zu haben, Neukunden gewonnen. Einer davon ist die GGA Maur, Betreiberin eines Breitbandkabelnetzes.

GGA Maur ist eine Genossen-

schaft mit 535 Mitgliedern und ist in ihrem Versorgungsgebiet eine führende Anbieterin von Radio/Fernseh- und Telekommunikationsdienstleistungen. Sie betreut sieben Gemeinden, insgesamt über 23 000 Haushaltungen. GGA Maur wird im Jahr 2007 eine weitere Station LIDS in Betrieb setzen, das beweist uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit GGA Maur. Gerne werden wir über die noch folgenden Projekte zu einem späteren Zeitpunkt wieder berichten.

*BERIT AG (Schweiz)
Netzbodenstrasse 33
CH-4133 Pratteln
Telefon 061 816 99 99
Telefax 061 816 99 98
info@berit.ch
www.berit.com*

Sokkia stellt die neuen SRX-Robotic-Totalstationen vor

Sokkia freut sich, voller Stolz ihre neue Linie erstklassiger Robotic-Totalstationen präsentieren zu können: die SRX. Die SRX-Stationen sind mit der allerneuesten Positionierungstechnik ausgestattet. Dieser Technologie kann der Anwender guten Gewissens und hundertprozentig vertrauen. Durch die reibungslosen Arbeitsabläufe der SRX kann man mit

diesem Instrument auf einfachste Art die gewünschte Position suchen, erfassen, verfolgen und anzielen.

Vorteile

Zu den vielen Vorteilen der SRX gehören: die Bluetooth®-Technologie für zuverlässige kabellose Kommunikation, der vorzügliche neue reflektorlose

RED-tech EX EDM, der mit der Phasenvergleichsmethode eine Reichweite von 500 Metern bietet, digitale encoderbetriebene Servos, die einzigartige «On-Demand»-Suche, Auto-Pointing auf Prismen und Reflexionsmarken, multiple USB-Ports, eine CF-Karteneinheit für einfachen Datentransfer, eine Schnellmesstaste, eine grosse beleuchtete Tastatur, ein farbiges Touch-Screen-Display und das Windows CE Betriebssystem. SRX ist in verschiedenen Konfigurationen mit Genauigkeiten von 1" bis 5" erhältlich, wodurch sie für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche geeignet ist.

Ein Instrument, dem man vertrauen kann

Bei diesem Ein-Mann-System arbeitet der Anwender nur noch vom Prismenstab aus und kann den Rest der Arbeit vertrauensvoll dem Instrument überlassen. Der Prismenstab ist mit einem Rundum-Miniprisma, einer robusten Steuerungseinheit, einer Kommunikationseinheit und einem Gummistossschutz für das Prisma ausgestattet. Die einzigartige On-Demand-Suche stellt die Kommunikation zwischen der SRX und dem Vermessungsingenieur sicher – ein Zielverlust ist nicht mehr möglich. «On-Demand» bedeutet, dass sich die SRX «auf Befehl» zum Prisma hin ausrichtet; das Prisma wird also auf Knopfdruck gesucht und erfasst. Die Fernsteuerung ist mit sämtlichen bei

der Vermessung benötigten Softwareanwendungen versehen. Die SRX verfügt über eine besonders leicht verständliche Software. Der deutlich verbesserte RED-tech EX EDM mit der überlegenen Phasenvergleichsmethode trägt noch weiter zu der für den Anwender optimalen Leistungskraft dieses Instrumentes bei. Die reflektorlose Messung ist selbst unter schwierigsten Bedingungen und bei den kompliziertesten Positionen innerhalb der Reichweite von 30 cm bis 500 m unübertroffen. All diese Funktionen machen die SRX zum neuen Trendsetter in der Positionierung bei industriellen Anwendungen.

Sokkias SRX: die Merkmale im Überblick

- Überlegene reflektorlose Entfernungsmessung
- Höchst zuverlässige Fernbedienung
- Spart Zeit und Strom durch einzigartige «On Demand»-Suche
- Automatisches Anzielen auf Prismen und Reflexionsmarken
- Wartungsarm durch integrierte Selbstkalibrierung
- Telemetrie durch kabellose Bluetooth®-Technologie
- Bequemer Im- und Export von Daten (alle Industriestandards)

*Swissat AG
Fälmisstrasse 21
CH-8833 Samstagern
Telefon 044 786 75 10
info@swissat.ch
www.swissat.ch*



processing (<50 cm, Submeter, 1–3 m) verfügbar.
Sämtliche Bundles enthalten eine

Schulung, eine Testlizenz für einen Kartenhintergrund aus GEO-LineCityMap sowie eine kurze Bedienungsanleitung auf deutsch. Die Software ist auf sämtlichen Bundles vorinstalliert und auf die schweizerischen Verhältnisse eingestellt. Besuchen Sie für zusätzliche Informationen www.geoline.ch.

*GEOLine AG
Worbstrasse 164
CH-3073 Gümligen
Telefon 031 950 95 85
Telefax 031 950 95 89
geoline@geozen.ch
www.geoline.ch*

Sokkia wird ab 2007 durch den neuen Partner Swissat AG unterstützt

Sokkia hat die Firma Swissat mit Wirkung zum 1. Januar 2007 als neuen Grosshändler für die Schweiz und Lichtenstein ernannt. Die Geschäftsführer von Sokkia BV und Swissat AG haben einen entsprechenden Händlervertrag unterzeichnet. Damit wagen beide Firmen gemeinsam einen Schritt nach vorne und zielen die Eroberung des schweizerischen Marktes durch die komplette Sokkia-Produktlinie an.

Über Swissat

Bei der Firma Swissat handelt es sich um einen ehemaligen Topcon-Händler. Swissat ist in der Vermessungsbranche wohlbekannt. Der Hauptsitz der Firma liegt strategisch günstig in Samstagern, in der Nähe von Zürich. Die Firmengründung erfolgte 1979 unter dem Namen GeoAstrot. Diese wurde später zu einer 100%-Tochtergesellschaft der Swissphone AG. 2004 entstand daraus die Firma Swissat. Geschäftsführer ist Herr Dipl. Ing. Z. Kurtovic. Die Aktivitäten der Swissat lassen sich in vier Hauptsparten einteilen. Die erste und stärkste davon ist der Direktvertrieb von Vermessungsinstrumenten und Zubehör

über Katalog und E-Commerce. Swissat ist der bekannteste E-Commerce-Händler für Vermessungsbedarf in der Schweiz. Zweitens betreibt Swissat einen eigenständigen landesweiten Satelliten-Referenzdienst mit eigenem GPS/Glonass-Netzwerk. Die dritte Sparte bildet die Entwicklung und Vermarktung von innovativem Spezialzubehör für die Vermessung. Ein höchst interessantes Produkt ist beispielsweise der Super Pole. Dieser Prismen-/GPS-Stab braucht nicht mehr lotrecht zu stehen. Die vierte Sparte befasst sich mit Service und Reparaturen an Vermessungsinstrumenten verschiedener Hersteller in einem voll ausgestatteten Service-Center.

Komplette Produktlinie von Sokkia

Sokkia ist eine stetig wachsende Organisation; auch aufgrund des sich ständig ausdehnenden Händler-Netzwerkes in ganz Europa. Sokkia BV ist davon überzeugt, mit Swissat als Partner für den Vertrieb der kompletten Sokkia-Produktlinie ein schnelles Wachstum in der Schweiz zu erreichen. Der frühere Sokkia-Distributor in der Schweiz, Geome-

Mobiles GIS und GPS mit dem GEOLineMapper

Die Firma GEOLine AG aus Gümligen ist Schweizer Vertriebspartner von Trimble im Bereich Mapping+GIS. Mit den mobilen GIS- und GPS-Lösungen wird eine qualitativ hochstehende und speditive Positionierung, Datenerfassung und Datenpflege bei der Aussenarbeit erzielt. Die GEOLine bietet sechs konfektionierte ready-to-use-Bundles,

bestehend aus GPS-Feldcomputern von Trimble und zwei verschiedenen Feldsoftware-Lösungen an. Die GEOLineMapper-Bundles sind mit den Feldsoftware «ArcPad» von ESRI oder «TerraSync» von Trimble erhältlich. Auf die Kundenansprüche abgestimmt, sind die Bundles zudem nach verschiedenen Genauigkeiten in Echtzeit oder im Post-

tra, hat sich damit einverstanden erklärt, das Sokkia-Geschäft für Swissat weiterzuführen.

Besuch von Swissat bei Sokkia BV

Im Dezember erhielt Sokkia BV Besuch von einer Swissat-Delegation in Almere. Während des Besuchsprogramms konnten die Swissat Mitarbeiter die Organisation Sokkia mit all ihren Aspekten

kennen lernen. Zum Abschluss unterzeichneten die Geschäftsführer beider Firmen, J. van der Weijden und Z. Kurtovic, die Kooperationsverträge.

*Swissat AG
Fälmissstrasse 21
CH-8833 Samstagern
Telefon 044 786 75 10
info@swissat.ch
www.swissat*



Die Wälli Gruppe entscheidet sich für GEONIS expert von GEOCOM

Die Wälli Gruppe ist ein bedeutendes Ingenieurunternehmen mit mehreren Standorten in der Ostschweiz.

Nach langer Beobachtung und Analyse der strategischen Ausrichtungen und Entwicklungen der GIS-Anbieter auf dem Schweizer Markt hat sich die Wälli Gruppe für GEONIS expert von GEOCOM entschieden. Dabei hat die breite Fachschalenpalette im Leitungskataster einen bedeutenden Entscheidungsfaktor gespielt.

Die ausgereiften und in Produktion stehenden Fachschalen für die Netzinformation, allen voran die Fachschale Elektro, haben einen

entscheidenden Ausschlag für den Entscheid gegeben. Die optionalen Ausbaumöglichkeiten in den Bereichen der kommunalen Fachschalen haben den Entscheid mitgetragen.

Die Bestellung umfasst nebst sechs GEONIS expert basic die Fachschalen Wasser, Gas, Kanal/ Siedlungsentwässerung, Elektro und Kabelfernsehen.

*GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch*



verwaltung ist heute produktiver als früher.

Die Zürcher Gemeinde Meilen am Nordufer des Zürichsees ist 1193 ha gross und zählt rund 12 300 Einwohner. Diese werden durch die Energie und Wasser Meilen AG (EWM AG) mit Strom und Wasser versorgt. Darüber hinaus übernimmt die EWM AG Aufgaben der Zweckverbände «Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg» und «Wasserversorgung Meilen-Egg» und ist für den Betrieb und Unterhalt der Wasserversorgung Goldingen-Meilen zuständig.

In Zahlen ausgedrückt heisst das: Die EWM AG bewirtschaftet 156 Kilometer Wasserleitungen und 655 Hydranten sowie ein Stromnetz von 349 Kilometern Leitungen, davon 180 Kilometer Niederspannungs- und Hauszuleitungen.

Eigenständigkeit macht effizient

Bis zum Jahr 2002 oblagen diese Aufgaben der Gemeindeverwal-

tung Meilen, die dafür die entsprechende EDV- und GIS-Infrastruktur bereitstellte: Vermessung, Strom, Wasser und Abwasser wurden mit dem CAD-System AutoCAD und dem GIS Adalin gemanagt. Zur Effizienzsteigerung überführte man die Versorgungsaufgaben im Jahr 2002 in die eigenständige Unternehmung EWM AG.

Die Verantwortlichen suchten nach Möglichkeiten, die IT-Prozesse zu vereinfachen. Hinderlich am bestehenden System war insbesondere, dass man die Daten je nach Aufgabe vom GIS ins CAD und wieder zurück transferieren musste. So waren für einfache Arbeiten relativ umständliche und zeitraubende Prozesse nötig. Zwar konnten die Programme Informationen über das DXF-Format fehlerfrei austauschen, jedoch kostete jeder Transfer zusätzlich Zeit. Ausserdem verursachten zwei EDV-Systeme mehr als den doppelten Wartungsaufwand: es fielen zweimal Wartungskosten an, und bei Fragen

Autodesk Topobase™ Erfahrungsbericht CAD und GIS perfekt verbunden

Die Energie und Wasser Meilen AG (EWM AG) ist mit Erfolg von Adalin auf Autodesk Topobase™ umgestiegen.

Die Strom- und Wasserversorgung der Gemeinde Meilen im Kanton Zürich wurde im Jahr 2002 aus der Gemeindeverwaltung ausgegliedert und in ein selbstständiges Unternehmen überführt. In diesem Zusammenhang wurde auch Autodesk Topobase™ als neues GIS eingeführt. Die Entscheidung war richtig: Alle Daten vom Vorgängersystem konnten verlustfrei umgewandelt werden, und die Netz-



mussten jeweils verschiedene Ansprechpartner kontaktiert werden.

CAD + GIS + X

Ein Unternehmen, das im Preiskampf des liberalisierten Strommarktes bestehen will, kann sich solchen Zeitverlust nicht leisten. Aus diesem Grund suchte man ein neues System, das CAD- und GIS-Funktionen vereinigte. Darüber hinaus wollte man die Netze leichter verfolgen können und die Kabel-, Rohr-, Trassen- und Wasserleitungssysteme räumlich auswerten können. Zu guter Letzt wünschte man sich Verbesserungen bei der Systemverwaltung: Neue Drucker oder Plotter, neue Funktion, Anpassungen des Datenmodells oder der Darstellung usw. sollten ohne externe Hilfe angeschlossen bzw. implementiert werden können.

Sieben gute Gründe für Autodesk Topobase

Die Entscheidung fiel nach kurzer Evaluationszeit auf Autodesk Topobase. Andreas Ausborn, Teamleiter Engineering bei der EWM AG, erläutert die Gründe für die Entscheidung und die ersten spürbaren Konsequenzen des Umstiegs:

1. Keine Datentransfers

Autodesk Topobase verbindet die CAD-Funktionen von AutoCAD (ein vollständiges AutoCAD Paket gehört zur Gesamtlösung) und GIS. So entfällt der Datentransfer, der früher für die Projektierung von Werkleitungserneuerungen notwendig war.

2. Einfache Kommunikation mit Dritten

Die EWM AG beauftragt für verschiedene Aufgaben interne und externe Partner. Diese erhalten die Geometriedaten heute direkt im Originalformat DWG oder im Austauschformat DXF. Sie verfügen damit über den selben Wissensstand wie die EWM AG. Kommunikationsschwierigkeiten wer-

den dadurch auf ein Minimum reduziert.

3. Kurze Schulungszeit

Die Anwender waren bereits mit dem CAD-System vertraut und mussten nur noch die GIS-Funktionen von Autodesk Topobase kennen lernen. Das reduzierte den Schulungsaufwand erheblich, und man konnte das System schon vier Wochen nach der Einführung produktiv nutzen.

4. Schnellere Datenerfassung

Die Erfassungsmasken für Strom und Wasser sind, verglichen mit dem Vorgängersystem, deutlich einfacher und übersichtlicher. Gleichzeitig liessen sich die Arbeitsprozesse (Workflows) durch die Integration von CAD und GIS verschlanken.

5. Mehr Funktionen beim Strom

Die Fachschale Strom – eine Standardfachschale innerhalb von Autodesk Topobase – bietet deutlich mehr Funktionen als die Stromapplikation von Adalin. So können die Anwender zum Beispiel den topologischen Zusammenhang aller Kabel, Rohre und Trassen abbilden und verfolgen.

6. Einfache Anpassung

Daten werden in allen Systemen auf eine bestimmte Art abgespeichert und in Listen, Grafiken, Plänen, Auswertungen etc. dargestellt. Diese Daten- und Darstellungsmodelle können die internen Systemadministratoren heute selbst an die Bedürfnisse der EWM AG anpassen. Dazu sind nicht einmal Programmierkenntnisse nötig. Für die Anwender der EWM AG heisst das, dass Änderungswünsche schnell und ohne externe Kosten realisiert werden.

7. Mehr selbst machen

Autodesk Topobase basiert auf Microsoft Windows. Das bedeutet, dass die Systemadministratoren auch sämtliche Funktionen dieses Betriebssystems vom Netzwerk über die Datensicherheit bis hin zum Anschluss von Druckern,



Plottern und anderen Peripheriegeräten für das neue GIS nutzen können. Beim auf UNIX basierenden Vorgängersystem hatte man auch für einfache Erweiterungen stets einen Spezialisten beiziehen müssen.

Vollständige automatische Datenübernahme

Die grösste Schwierigkeit beim Umstieg auf ein neues Softwaresystem ist der Umgang mit den vorhandenen Daten. Diese haben gerade im GIS einen hohen Wert und müssen daher ohne Informationsverlust ins neue System übertragen (= migriert) werden. Autodesk Topobase speichert alle Daten in einer sehr flexiblen Oracle Datenbank. Für die Migration wurde eine Prozedur verwendet, die Autodesk Consulting entwickelt hat und die bereits in mehreren ähnlichen Projekten benutzt wurde. Auf diese Weise konnte man die Daten weitgehend automatisch übernehmen und gleichzeitig eventuelle Inkonsistenzen aufdecken und bereinigen. Alle Details, bis hin zu Kabelquerschnitten und den komplexen Kabel-Rohr-Trassen-Strukturen wurden komplett übernommen. Andreas Ausborn kommentiert: «Wenn wir, statt zu einem neuen System zu wechseln, unser altes GIS-System upgedatet hätten, wäre der Übergang genauso aufwändig gewesen. Jetzt haben wir zusätzlich

den Vorteil eines modernen, offenen Systems.»

Wirtschaftlichkeit gesteigert

Heute setzt das EWM Autodesk Topobase an fünf Arbeitsstationen ein. «Unsere Anwender schätzen vor allem die klaren Workflows, die bequeme Erfassung, den einfachen Datenaustausch mit Dritten in beide Richtungen, das einfache Plotten sowie die überaus vielfältigen Analysemöglichkeiten. Kunden und Partner der EWM AG profitieren spürbar vom besseren Service, intern bleibt mehr Zeit, um sich auf die wesentliche Aufgabe der Datenpflege zu konzentrieren.» Andreas Ausborn bilanziert: «Höhere Geschwindigkeit und anwenderfreundlichere Bedienung: so sparen wir pro Woche mehrere Arbeitsstunden und sind damit viel profitabler. Wer CAD und GIS integrieren möchte, ist mit Autodesk Topobase bestens bedient.»

*Energie und Wasser Meilen AG
Schulhausstrasse 1
CH-8706 Meilen
Telefon 044 924 18 18
Telefax 044 928 18 19
www.ewmeilen.ch*

*Autodesk
Worbstrasse 223
CH-3073 Gümligen
Telefon 031 958 20 20
Telefax 031 958 20 22
www.autodesk.ch*